MEDIENMITTEILUNG

Made for Germany Initiative veröffentlicht Standortbericht „Reinventing Growth“

- **Investitionspotenzial von 2,9 bis 4,1 Billionen Euro bis 2035 in fünf strategischen Wachstumsfeldern identifiziert**
- **Bewährte Standortstärken wie industrielle Tiefe, exzellente Forschung und politische Stabilität treffen auf erste Reformdynamik**
- **Konkrete „Investment Entry Points“ zeigen Investoren direkte Zugangswege auf**
- **Heute offizielle Übergabe an Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche**

Berlin, 19. Oktober 2026 – Die Initiative „Made for Germany“ veröffentlicht heute den Standortbericht „Reinventing Growth – Germany’s unique combination of strengths unlocks five major investment areas“. Mit der Publikation bringt die Initiative im Vorfeld des Invest in Germany Summits die Perspektive der Wirtschaft in den Dialog über Deutschlands Zukunft ein.

Der Bericht wird heute um 13:30 Uhr im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) in Berlin von Christian Sewing (Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank) und Roland Busch (Vorstandsvorsitzender Siemens) offiziell an Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche übergeben.

Der rund 60-seitige, englischsprachige Bericht richtet sich an Investoren aus dem In- und Ausland und illustriert, für welche Wachstumsfelder sich neues Kapital mobilisieren lässt. Zwar bremsen hohe Kosten und Bürokratie das Wachstum, doch erste Reformen steuern gegen. Vor allem aber besticht Deutschland durch sein starkes Fundament: Politische und rechtliche Stabilität, exzellente Forschung, Top-Fachkräfte, eine tiefe industrielle Basis und der direkte EU-Marktzugang machen das Land weiterhin zu einem verlässlichen Ziel für langfristige Investitionen.

Besonders attraktiv sind Investitionen in jenen Bereichen, in denen globale Wachstumsmärkte, deutsche Kernkompetenzen und aktuelle Reformen zusammenkommen. Der Bericht identifiziert fünf zentrale Investitionsfelder:

1) Industrielle Künstliche Intelligenz als Produktivitätstreiber
2) Industrielle Transformation und Zukunftstechnologien
3) Resiliente Energiesysteme
4) Kerninfrastruktur
5) Sicherheit und Verteidigung

Für diese fünf Bereiche beziffert der Report ein Investitions- und Finanzierungspotenzial von rund 2,9 bis 4,1 Billionen Euro bis 2035. Anhand von Analysen, Fallbeispielen und konkreten „Investment Entry Points“ zeigt der Bericht auf, wie strategische, institutionelle und Wachstumsinvestoren daran partizipieren können.

Um diese Investitionsbereitschaft voll auszuschöpfen, sieht Made for Germany die Politik jedoch weiter in der Pflicht. Die angestoßenen Reformmaßnahmen sind ein wichtiger erster Schritt, müssen jetzt aber konsequent umgesetzt werden.

Dass die Wirtschaft bereitsteht, untermauern die Zahlen der Initiative: Mittlerweile vereint sie 147 Mittelständler, Start- und Scale-ups sowie internationale Unternehmen. Gemeinsam planen die

Mitglieder bis 2028 Investitionen von über 850 Milliarden Euro – allein 2025 wurden bereits mehr als 200 Milliarden Euro investiert.

Weitere Unternehmen und Investoren sind herzlich eingeladen, Teil der Initiative zu werden und dazu beizutragen, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an die Initiatoren.

Der vollständige Report steht auf www.madeforgermany.net zum Download zur Verfügung.

Die Übergabe des Reports wird live auf dem YouTube-Kanal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (hier) übertragen.

Kontakt:

Deutsche Bank
Michael Steen
+49 69 910-40059
db.media@db.com

Siemens
Richard Speich
+49 173 1758319
richard.speich@siemens.com

Axel Springer
Peter Huth
+49 30 2591 77655
peter.huth@axelspringer.com

FGS Global
Henry Schmees
+49 160 53 62 868
m4g@fgsglobal.com

Bitte wenden Sie sich an M4G@fgsglobal.com für allgemeine Medienanfragen zur Initiative Made for Germany.

Über Made for Germany

Made for Germany ist eine branchenübergreifende Initiative, in der sich 147 führende Unternehmen und Investoren für eine starke, erfolgreiche und zukunftsfähige Wirtschaft in Deutschland zusammenschließen. Die Initiative verfolgt das Ziel, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammenzubringen, um das Vertrauen in Deutschland als Wirtschaftsstandort zu stärken, gezielt Investitionen anzuziehen und die Binnennachfrage anzukurbeln, um so nachhaltige Perspektiven für kommende Generationen zu schaffen.

McKinsey & Company ist Knowledge Partner und stellt Expertise sowie objektive Analysen zur Verfügung, um Entscheidungsprozesse zu erleichtern. Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen sind ausschließlich der Initiative zuzuschreiben.